

Fulda setzt auf Wachstum: Mutiger Haushalt 2025 trotz Defizit!

Der Haushaltsentwurf 2025 der Stadt Fulda zeigt trotz eines Defizits Chancen für Wachstum, Investitionen und nachhaltige Entwicklung.

Im Haushaltsentwurf 2025 der Stadt Fulda wird trotz globaler Unsicherheiten ein Mutmacher vorgestellt. Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld präsentierte einen Etat mit einem geplanten Defizit von 2 Millionen Euro, der jedoch mit dem Anspruch einhergeht, ein Gleichgewicht im Haushaltsvollzug zu erreichen. „Pessimismus ist keine Lösung! Wir brauchen Wachstum und Zuversicht“, erklärte Wingenfeld. Die Gewerbesteuer bleibt stabil bei 66 Millionen Euro, ohne Erhöhung des Hebesatzes, was Fulda zum Vorreiter unter hessischen Städten macht.

Hohe Investitionen fließen in Bildung, Kultur und Infrastruktur, darunter der Neubau der Cuno-Raabe-Schule und die energetische Sanierung der Brüder-Grimm-Schule. Zusätzlich bekräftigte Wingenfeld die Bedeutung des Klinikums Fulda und fordert eine angemessene Finanzierung durch Bund und Land. Trotz Herausforderungen wie der Einstellung der Reifenproduktion sieht Wingenfeld neue Chancen für die Stadtentwicklung. Fulda will mit einem klaren Fokus auf Klimaschutz und erneuerbare Energien in die Zukunft starten – „Es liegt an uns, diese Chancen zu nutzen“, so der Oberbürgermeister **laut Informationen von www.fuldainfo.de**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de